

Concours Schwarzenburg BE 5./6. August

Siegreich nach Wetter-Kapriolen

Stürmisch ging es am diesjährigen Concours in Schwarzenburg vor allem während der Schlussprüfung zu und her. Nach einem plötzlichen Gewittersturm, der die Verantwortlichen zu einem kurzen Unterbruch zwang, konnte die Freiburgerin Nicole Helfer mit ihrem überzeugenden Stechparcours die Siegerprämie dann doch noch trockenen Fusses in Empfang nehmen.

Der wolkenreiche Himmel über Schwarzenburg wurde nach Beginn der RII-Prüfung mit Stechen immer schwärzer und plötzlich sass die Jury-Crew „oben ohne“ da. Das heftige Sommergewitter hatte sich am Blachendach des Jurywagens vergriffen und Startkarten und Elektronik mussten mit vereinten Kräften in Sicherheit gebracht werden. Nach rund zwanzig minütigem Unterbruch war der nasskalte Spuk vorbei und die verbleibenden Reiterpaare, die in der nahen Reithalle Schutz gefunden hatten, traten entschlossen zum letzten Event des Tages an. Trotz des etwas aufgeweichten Terrains schafften aus dem stark geschrumpften Teilnehmerfeld acht Paare eine fehlerfreie Runde. Deren fünf entschieden sich für das Stechen um den Sieg. Dabei wurde jedoch auf die traditionellen Einlagen der Reiter in den Jackpot der widrigen Umstände wegen verzichtet und die, vom Reitverein bereits eingelegte Summe wurde zu Gunsten der Stiftung Bernaville gespendet. Aus deren Gärtnerei stammten übrigens die wunderschönen Blumendekorationen mit buntem, südländischem Touch.

Als erste Teilnehmerin absolvierte die Freiburgerin Nicole Helfer (Alterswil) den kurvenreichen Jump-off. Unica III CH die zehnjährige Upalpha-Tochter sprang souverain und ihre Zeit konnte von keinem weiteren Paar unterboten werden. Nicht ganz so schnell kamen die Schwarzenburgerin Andrea Weiss-Mosimann und Avelin CH ins Ziel. Ihr Ehrenplatz freute aber das, im trockenen Festzelt bei alles

andere als sommerlichen Temperaturen ausharrende, einheimische Publikum ganz besonders.

In der ersten RII-Prüfung nahm der Bolliger Walter Stettler im Sattel seines verlässlichen Braunen Wellington CH dem Düdinger Adrian Klaus und Alkor CH die Führung ganz zum Schluss noch mit einer Superzeit ab.

Gleich zweimal die Siegerprämie kassierte am Morgen Nathalie Faessler (Orsonnens), deren Ti X des Legendes CH in der Kategorie RI sämtliche Mitstreiter in überzeugender Form hinter sich liess.

Stil und flotte Ponys

Obwohl der heisse Jahrhundertssummer ausgerechnet für den gut organisierten Concours auf dem Springplatz Langenwil eine Pause eingelegt hatte, hielten sich die Regenfälle besonders am ersten Festtag in Grenzen, so dass der Boden für die freien Prüfungen ideal und Daniel Aeschlimann's Parcoursaufgaben dem Können der Teilnehmersvielfalt gut angepasst waren. Sowohl in den Stil-, als auch in den Pony- und Freiburgerprüfungen zeigte vor allem die Jugend mit flotten Ritten was sie drauf hat. Wie schon so oft in diesem Sommer, waren die freien Prüfungen in den Siegeszügeln von Samuel Siegenthaler (Amsoldingen). Mit Cocorica B entschied der Oberländer nach dem Einzel- zusammen mit Andrea Kunz und My Lady PMS auch das Equipenspringen mit beachtlichem Zeitvorsprung. Wer dann im Anschluss des sportlichen Einsatzes noch Lust auf geselliges Verweilen hatte, traf sich im Festzelt mit kulinarischen Leckerbissen oder in der lausigen Reiterbar zum Siegertrunk mit Freunden.